engagement macht stark!
Woche des bürgerschaftlichen Engagements

Rückblick

Woche des bürgerschaftlichen Engagements 2020

„Die Woche des bürgerschaftlichen Engagements macht das freiwillige Engagement in unserem Land jedes Jahr aufs Neue in einzigartiger Weise sichtbar. Sie bietet Gelegenheit, denjenigen zu danken, die sich mit großer Motivation und Schaffenskraft freiwillig für das Gemeinwohl einsetzen."

Dr. Franziska Giffey, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

© BBE / Jörg Farys

Woche des bürgerschaftlichen Engagments 2020

Wir zusammen - Engagement macht stark!

Videobotschaften unserer Ministerpräsident*innen und Verantwortlichen für das bürgerschaftliche Engagement aus allen Bundesländern läuteten in diesem Jahr die »Woche des bürgerschaftlichen Engagements« auf ganz besondere Weise ein. In einer Gemeinschaftsaktion drückten alle 16 Bundesländer die Wertschätzung und Würdigung freiwilligen ehrenamtlichen Engagements aus.

Auftaktveranstaltung & Ernennung der Engagement-Botschafterin

Am 11. September eröffneten Dr. Franziska Giffey, Bundesfamilienministerin und Dr. Thomas Röbke, Vorsitzender des BBE-Sprecher*innenrates, die 16. »Woche des bürgerschaftlichen Engagements«. Moderiert wurde die hybride Veranstaltung von ZDF-Moderator Benjamin Stöwe. Erstmalig wurde in diesem Jahr die Engagement-Botschafterin im Rahmen der Auftaktveranstaltung ernannt. Mit ihrem herausragenden Engagement im Projekt „Schule • Klima • Wandel“ vom SV Bildungswerk gibt Annalena Stöger dem Kampagnenschwerpunkt »Engagement und Klimaschutz« ein Gesicht. Fachgespräche über das Engagement in Krisenzeiten, und wie es in Zukunft für uns Engagierte weitergehen wird, rundeten die Veranstaltung ab.

Thementag »Engagement und Klimaschutz«

Auch die zentrale Veranstaltung zum Themenschwerpunkt »Engagement und Klimaschutz«, den das Kampagnen-Team gemeinsam mit der Stiftung Mercator durchführte, fand am 18. September vor allem im digitalen Raum statt. Aus dem Umweltforum Berlin begrüßte Moderator Sven Plöger die Teilnehmenden im Livestream. Ein abwechslungsreiches Programm aus Inputs, Diskussionsrunden, Musikbeiträgen und die Auswertung der BBE-Mitgliederbefragung machten deutlich, dass Engagement für den Klimaschutz nicht nur für die klassischen Umweltverbände von Bedeutung ist. Vielmehr bietet das Thema Verschränkungen mit diversen Engagementfeldern. Jede*r Einzelne kann einen geeigneten Zugang mit Blick auf die eigenen Interessen finden und sich dementsprechend engagieren. Die Notwendigkeit, starke Allianzen zu schmieden, aber auch als Individuum mutig die eigene Verantwortung als Zukunftsgestalter*in in die Hand zu nehmen, wurde ebenso festgestellt. Interaktive Formate wie Murmelgruppen, Workshops und der virtuelle Engagement-Markt boten den Teilnehmenden die Möglichkeit, einander kennenzulernen, neue Kontakte zu knüpfen und bestehende zu vertiefen.

Fazit

Mit der Freischaltung des Engagementkalenders im Mai diesen Jahres war nicht klar, ob Aktionen und Veranstaltungen während der 16. Woche des bürgerschaftlichen Engagements stattfinden werden können. Dennoch füllten zahlreiche Engagierte mit rund 7.500 Aktionen die Woche mit Leben und zeigten einmal mehr: »Engagement macht stark!«.

Mehr Platz zum Leben

© alle Fotos: Bürgerinitiative MehrPlatzzumLeben

Im Rahmen der Woche des bürgerschaftlichen Engagements 2020 beteiligten wir uns mit mehreren Aktionen.

Seit 1996 setzt sich die Bürgerinitiative „Mehr Platz zum Leben“ für die Belebung des Viertels ein.

Der Stadtteilspaziergang zeigt auf wie unser Engagement das Viertel positiv veränderte.

Start ist am <Halt 58> und Ende am Candidplatz. Dort kann unsere Brückengalerie mit 18 zum Teil international bekannten Interpret*innen in aller Ruhe betrachtet werden.

Am Kunstforum HMP der BI wurde der <Green Apple Award > enthüllt

Am <Halt 58> feierten wir <Gemeinsam statt Einsam> und fertigten eine Mosaikplatte an, welche bleibend einen Bankzwischenraum am Hans-Mielich-Platz schmücken wird.

Seit 2014 beschäftigen wir uns mit der Umgestaltung der Ex-Bushaltestelle 58 und haben viel getan, damit die Asphaltwüste zum neuen Ort der kreativen Begegnung wurde.

Dafür sorgen die Brückenpfeiler, die mit Street Art aufgepeppt wurden. Diese „Brückengalerie“ soll künftig immer wieder neu gestaltet werden. Kunstwerke bilden einen kleinen Kunstpark. Als Kreativmeile für Graffiti Künstler*innen und Sichtschutz zur Straße fungiert ein Bretterzaun. Die Mini-Gärten werden von den Spaziergänger*innen mit Wasser aus den Regentonnen versorgt.

Nikolaus Keller schuf für den Platz den bepflanzten „Glücksbrunnen“ mit verschiedenen Glücks Symbolen.

Hier ist ein lebendiger Ort entstanden.

Veranstaltet durch:

Bürgerinitiative MehrPlatzzumLeben
Hans-Mielich-Str. 12 | 81543 München

mehrplatzzumleben@gmx.de
www.mehrplatzzumleben.de

„It's cool to be kind“: 10. Aktionstag für mehr Zivilcourage

© Schulzentrum Walle

Courage zeigen, sich einmischen, laut werden - das ist nicht immer leicht. Deshalb haben Vereine, Institutionen und Online-Initiativen am 19. September 2020 bundesweit mit rund 40 Veranstaltungen ein Zeichen für mehr Zivilcourage gesetzt.

Unter dem Motto „It's cool to be kind“ organisierte und koordinierte das Courage! Office aus Bensheim in diesem Jahr den Tag der Zivilcourage.

Dank des Aktionstags, der bereits zum zehnten Mal stattgefunden hat, konnten nicht nur der Austausch aller Gruppen und Initiativen im Bereich Zivilcourage gefördert, sondern auch vielfältige Ideen und Entwicklungen rund um das Thema an Interessierte weitergegeben werden.

Neben Diskussionsrunden, Workshops, Informationsständen und kreativen Aktionen wurden sämtliche Social-Media-Plattformen genutzt. Mit den Hashtags #tagderzivilcourage, #zeigcourage, #tdz2020, #itscooltobekind und #courageselfie forderten die Organisator*innen dazu auf, sich an der Kampagne zu beteiligen, um ein Zeichen zu setzen und Position für ein besseres Miteinander zu beziehen. Veranstaltungsschwerpunkte waren unter anderem in Hamburg, Berlin, Dresden, Bad Aibling, Frankfurt, Hanau, Magdeburg, München und Trier.

© „otto greift ein“

Veranstaltet durch:

Courage! Office - c/o Fabian Salars Erbe e.V.
Neugasse 1 | 64625 Bensheim

info@courage-office.de
www.courage-office.de

Dritte Jahrestagung der Initiative kulturelle Integration - „Bürgerschaftliches Engagement: Vielfalt gestalten!“

Passend zum Internationalen Tag der Demokratie veranstaltete die Initiative kulturelle Integration am 15.09.2020 ihre dritte Jahrestagung. Vor dem Hintergrund der These 10 „Bürgerschaftliches Engagement ist gelebte Demokratie“ der 15 Thesen der Initiative diskutierten prominente Vertreterinnen und Vertreter der Zivilgesellschaft sowie von Bund, Ländern und Kommunen über die Bedeutung des bürgerschaftlichen Engagements in Gegenwart und Zukunft.

Corona-bedingt fand der erste Teil der Tagung in Berlin vor reduziertem Publikum statt und wurde per Livestream übertragen. In ihrem Grußwort hob die Integrationsbeauftragte Staatsministerin Annette Widmann-Mauz hervor, dass Migrantinnen und Migranten nicht nur Empfänger von bürgerschaftlichem Engagement sind, sondern sich in einem hohen Maße selbst aktiv engagieren. Damit spiele das bürgerschaftliche Engagement bei der individuellen Teilhabe und kulturellen Integration von allen in Deutschland lebenden Menschen eine zentrale Rolle. Dieser Tatsache trägt auch das Grundsatzpapier „Für Zusammenhalt in Vielfalt: Die Zukunft des Bürgerschaftlichen Engagements gestalten“ der Initiative kulturelle Integration Rechnung, welches Olaf Zimmermann, Sprecher der Initiative kulturelle Integration und Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates, bei der Jahrestagung vorstellte.

© Jule Roehr (alle Fotos)

Veranstaltet durch:

Deutscher Kulturrat e.V.
Taubenstraße 1 | 10117 Berlin

k.braband@kulturrat.de
www.kulturelle-integration.de

Freiwilligentag „Gemeinsam freiwillig im Odenwaldkreis“

© Kathrin Lehr

Am diesjährigen Freiwilligentag „Gemeinsam freiwillig im Odenwaldkreis“ wurden am 12. und am 19. September in über 90 Projekten von 54 Vereinen und Initiativen Dinge erledigt, die schon lange auf der „Liste“ standen. Egal, ob das alte Kühlhaus in Ober-Hainbrunn ein neues Dach bekam oder der „Setzers-Brunnen“ in Bullau freigeschnitten und gepflegt wurde, ein Teilabschnitt der Gersprenz von Müll bereinigt wurde, vereinsgeführte Freibäder winterfest gemacht wurden oder Oberzent-Kailbach eine Turmuhr bekam. Bei unserer Rundfahrt, die wir quer durch den Odenwald machten, begegneten wir fröhlichen, freundlichen Menschen an den schönsten Ecken im Odenwaldkreis. Wir waren nicht nur über die hohe Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (900 Bürgerinnen und Bürger) erstaunt, sondern auch, welchen Zusammenhalt es in den kleinen Orten wie z B. Gammelsbach gibt und was für Fachleute und verborgene Talente in jedem Alter da am Arbeiten waren.

Zum Beispiel der 80-jährige, der die Wiese um die alte Turnhalle mähte, die er mit 12 anderen Helfer*innen Anfang der 70er Jahre in Eigenregie gebaut hatte oder der 8-jährige, der in Ober-Hainbrunn den kleinen Besen in die Hand nahm. In der Schule am Treppenweg in Erbach wurde der Schulhof mit 50 Eltern und Kindern neugestaltet oder in Fürstengrund der Zaun des Spielplatzes von jedem der 52 Kinder und Erwachsenen mit einem selbstgemalten Balkonbrett verschönert, das von den Kindern eigenhändig angebracht wurde.

Wenn dann an so einem Tag der zuständige Bürgermeister vorbeikommt und mit seinem Besuch natürlich das ganzjährige Engagement seiner Bürgerinnen und Bürger anerkennt, ist die Freude umso größer. „Es ist ja durchaus keine Selbstverständlichkeit, dass Bürgerinnen und Bürger sich an ihrem Wohnort für das Gemeinwesen engagieren und wie es im wunderschönen Odenwaldkreis funktioniert, kann man insbesondere in den Ortsteilen erleben“ so Markus Fabian von der Ehrenamtsagentur, die diese Tage bereits zum 7. Mal immer Mitte September veranstaltet.

Und dass ein Bürgermeister beim Freiwilligentag eine wichtige Rolle spielen kann, wird hier sehr deutlich: In der Oberzent zum Beispiel wurden in den Ortsbeiratssitzungen wie jedes Jahr schon frühzeitig Ideen gesammelt und unterstützt und das spiegelt sich in einer hohen Beteiligung der Ortsteile wider, in denen mit Spaß an der Sache Groß und Klein mit anpackten. „Wenn die Schellekattel ruft“ so hieß das Projekt, das Bürgermeister Kehrer sogar selbst ins Rollen brachte, denn der Bahnhof in Hetzbach, an dem der Zug die „Schellekattel“ früher vorbeifuhr, hat eine Renovierung dringend nötig. „Wenn beim fröhlichen Zusammenarbeiten dann auch noch Ideen für das Projekt ausgeheckt werden, die man vielleicht später umsetzen kann, hat man die Bürgerinnen und Bürger „mit im Zug“, so Hiltrud Geyer von der Ehrenamtsagentur.

Veranstaltet durch:

Ehrenamt Odenwaldkreis
Michelstädter Straße 12 | 64711 Erbach

m.fabian@odenwaldkreis.de
www.odenwaldkreis.de/ehrenamt

Ulmer Engagements on-Leine und online

© Larissa Heusohn

Mit unserer online- und offline-Aktion in der Woche des bürgerschaftlichen Engagements wurde auf die Vielfalt an Engagementmöglichkeiten in Ulm aufmerksam gemacht.

Bei strahlend schönem Sonnenschein zogen sich durch die Innenstadt Wäscheleinen mit Engagementangeboten von Ulmer Organisationen, Einrichtungen und Vereinen. Interessierte konnten die Blätter abpflücken und mitnehmen und wir bestückten täglich neu.

Gleichzeitig stellten wir jeden Tag online über unsere Social-Media-Kanäle Engagements und Organisationen in Form von Bildern oder Kurzvideos vor.

Die Kombination aus einer online- und offline-Aktion wurde von vielen Interessierten wahrgenommen und erzielte dadurch eine gute Reichweite.

Veranstaltet durch:

engagiert in ulm
Radgasse 8 | 89073 Ulm

heusohn@engagiert-in-ulm.de
www.engagiert-in-ulm.de

Fair statt mehr – Rückblick auf die Faire Woche 2020

© Bremer Informationszentrum für Menschenrechte und Entwicklung

Was brauchen wir für ein gutes Leben? Wie können wir dazu beitragen, dass möglichst alle Menschen ein gutes Leben führen können? Was trägt der Faire Handel zum Wandel zu einer nachhaltigen Lebensweise bei?

Bei der diesjährigen Fairen Woche vom 11. bis 25. September drehte sich unter dem Motto „Fair statt mehr“ alles um das 12. UN-Nachhaltigkeitsziel: Nachhaltiger Konsum und Produktion – ein Thema, das im „Corona-Jahr“ 2020 nicht aktueller hätte sein können.

Wir waren begeistert: Trotz der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie haben Aktionsgruppen bundesweit mehr als 1500 Aktion rund um den Fairen Handel und das Jahresthema veranstaltet – viele davon digital. Die Veranstalter bedanken sich bei allen Engagierten, die auch in diesem Jahr eine abwechslungsreiche und spannende Faire Woche ermöglicht haben!

Die Faire Woche ist die größte Aktionswoche des Fairen Handels in Deutschland und wird vom Forum Fairer Handel e.V. in Kooperation mit dem Weltladen Dachverband e.V. und TransFair e.V. veranstaltet. Die nächste Faire Woche findet vom 10. bis 24. September – dann bereits zum 20. Mal – 2020 statt.

Weitere Impressionen der Fairen Woche 2020 findet ihr auf unserer Webseite fairewoche.de oder bei Facebook und Insta @FaireWoche

© Forum Fairer Handel e.V.

Veranstaltet durch:

Forum Fairer Handel e.V.
Krausnickstraße 13 | 10115 Berlin

info@fairewoche.de
www.faire-woche.de

„ehrensache.jetzt – nachtaktiv“ in Dresden

© ehrensache.jetzt – nachtaktiv / Freiwilligenagentur der Bürgerstiftung Dresden (alle Fotos auf dieser Seite)

Eine von der Freiwilligenagentur der Bürgerstiftung Dresden am 16.09.2020 veranstaltete Nachtaktion stand ganz im Zeichen des Dresdner Ehrenamtes. Bei „ehrensache.jetzt – nachtaktiv“ stellten Werbeagenturen und Freiberufler*innen aus der Kreativbranche ihre Dienste unentgeltlich zur Verfügung: Mit vier Vereinen zusammen gestalteten sie über Nacht Produkte für deren Öffentlichkeitsarbeit, für die oftmals zu wenig Zeit, Kraft oder Geld vorhanden ist. In einem achtstündigen, kreativen Miteinander arbeiteten die Teams an unterschiedlichen Aufgaben bis zur Präsentation der Ergebnisse um Mitternacht. Das Event war für alle Beteiligten ein großer Erfolg und soll wiederholt werden.

55 Dresdner Vereine hatten sich um die Teilnahme beworben. Vier von ihnen wurden für „ehrensache.jetzt-nachtaktiv“ ausgewählt. Acht Expert*innen aus der Kreativbranche, Social-Media-Manager*innen und Grafikdesigner*innen spendeten für sie ihre Nacht und arbeiteten ehrenamtlich.

Mit dem „Nightline e.V.“, der ein Zuhörtelefon von Studierenden für Studierende anbietet, wurde ein neuer Instagram-Kanal konzipiert. Für den Stadtteilverein „In Gruna leben e.V. i.G.“ wurde ein Corporate Design erstellt. Der Sportverein „SV Motor Mickten - Dresden e.V.“ erhielt ein Konzept für ein vereinsinternes Event. Und für den Chor „Singasylum e.V.“ wurden Plakate gestaltet. In jedem Team sind fertige Produkte entstanden, die den Vereinen dabei helfen sollen, ihre Botschaften in der Öffentlichkeit wirksam zu präsentieren.

Veranstaltet durch:

Freiwilligenagentur der Bürgerstiftung Dresden
Barteldesplatz 2 | 01309 Dresden

info@ehrensache.jetzt
www.ehrensache.jetzt

Helfer-Schar in blauen Shirts

Rund 525 Helferinnen und Helfer haben am Samstag, 19. September 2020, beim Freiwilligentag in Heidelberg bei der Umsetzung von 39 gemeinnützigen Projekten mitgeholfen. Die Projekte waren eingebunden in den zentralen Aktionstag des Ehrenamts der Metropolregion Rhein-Neckar, der unter dem Motto „wir schaffen was“ alle zwei Jahre stattfindet. Trotz coronabedingten Einschränkungen wirkten damit in Heidelberg annähernd genauso viele Unterstützer und Unterstützerinnen mit wie beim vorherigen Freiwilligentag im Rekordjahr 2018. In Heidelberg wurde eine große Vielfalt geboten – von handwerklichen und musikalischen Mitmach-Angeboten bis hin zu digitalen, kontaktlosen- und kontaktarmen Engagements. Der Freiwilligentag in Heidelberg wurde durch die FreiwilligenAgentur Heidelberg in Zusammenarbeit mit der Stadt Heidelberg koordiniert.

Die fleißige Helfer*innen-Schar in den blauen T-Shirts half z.B. beim Müll sammeln im Rahmen von Herbstputz-Aktionen oder packte im Zoo kräftig mit an und füllte die Löwenanlage mit Sand auf. Andere Beispiele der vielseitigen Projekte waren Verschönerung von Grünanlagen in Seniorenheimen, Äpfelpflücken auf dem Jugendhof oder in die Pedale treten für eine Spazierfahrt mit der Rikscha für Seniorinnen und Senioren. Kontaktarme oder digitale Mitmachaktionen waren z.B. Kuchenspende für Pflegekräfte von sozialen Einrichtungen, technische Unterstützung bei einer Web-Veranstaltung oder Bemalung einer grauen Mauer.

Die digitale Fotowand (Bild oben), gefüllt mit Eindrücken vom Freiwilligentag in Heidelberg findet sicher hier: ttps://padlet.com/freiwilligenagentur_hd/Freiwilligentag2020HD (Stand: Oktober 2020)

Veranstaltet durch:

FreiwilligenAgentur Heidelberg / Paritätischer Landesverband Baden-Württemberg (Träger)
Poststraße 11 | 69115 Heidelberg

freiwilligenagentur@paritaet-hd.de
www.freiwilligenagentur-heidelberg.de

Interkulturelle Wochen 2020 im Haus der Kulturen Lübeck

© Alida Beatrice Pardey

Die diesjährigen „Interkulturellen Wochen“ brachten ein buntes Programm zum Haus der Kulturen.

Der ganze September füllte sich mit Veranstaltungen aller Art: Ob Workshops oder Diskussionsrunden, Musik im Garten oder Kunst in den Fenstern, für jeden öffneten sich neue Türen.

So wurde z.B. über Erfahrungen zum Thema Homeschooling in DaZ Klassen in einer Gesprächsrunde am 17.09. diskutiert. Lehrkräfte, Ehrenamtliche und Interessierte tauschten sich über Schwierigkeiten und mögliche Verbesserungsideen aus und konnten sich sicher sein – niemand ist allein mit seinen Erfahrungen!

Neben solchen ernsteren Themen konnte im Kräutergarten hinter dem Haus der Kulturen ein abwechslungsreiches Musikprogramm bewundert werden und einmal lud der Frauen-Musik-Treff von „Tontalente e.V.“ sogar zum gemeinsamen Musizieren ein.

Trotz Covid-19 also ein voller Erfolg!

Veranstaltet durch:

Haus der Kulturen
Interkulturelle Begegnungsstätte e.V.
Parade 12 | 23552 Lübeck

info@hausderkulturen.eu
www.hausderkulturen.eu

Der 12. Freiwilligentag Wiesbaden: „From Zero to Hero! – Von Null auf Hundert an einem Tag.“

© alle Fotos: Freiwilligentag Wiesbaden

Auch dieses Jahr konnte der 12. Freiwilligentag in Wiesbaden, unter der Planung von neun Studentinnen der Hochschule RheinMain in Kooperation des Competence & Career Center und dem Freiwilligen-Zentrum Wiesbaden e.V., stattfinden. Am 05. September 2020 haben sich 115 Eintagsheld*innen in 14 Tagesprojekten verschiedener Einrichtungen Wiesbadens engagiert.

Die Planung für den 05. September startete im März 2020 mit einer intensiven Einführungswoche. Unter dem Motto „From Zero to Hero! - Von Null auf Hundert an einem Tag.“ nahmen die Vorbereitungen volle Fahrt auf. Jedoch stand das diesjährige Organisationsteam aufgrund von Covid-19 vor besonders schwierigen Herausforderungen, was die Planung und die Absprache untereinander deutlich erschwerte. Auch die Entscheidung, ob der Freiwilligentag 2020 stattfinden könnte, war zunächst fraglich, aber der Entschluss stand fest: Dieser besondere Tag sollte auch dieses Jahr stattfinden!

Unter den geltenden Abstands- und Hygieneregeln konnten abwechslungsreiche Projekte, wie die Verschönerung des Gartens einer Jugendeinrichtung oder die Reinigung der Stolpersteine in Wiesbaden realisiert werden.

Der Freiwilligentag Wiesbaden 2020 war trotz der Umstände ein voller Erfolg - Dank zahlreicher Sponsor*innen, Eintagsheld*innen und Einrichtungen.

Wer diesen Tag in Wiesbaden auch gerne einmal miterleben und in eine soziale, ökologische oder kulturelle Einrichtung hineinschnuppern möchte, kann sich den 04. September 2021 schon mal in den Terminkalender eintragen.
Seid 2021 dabei und werdet zum/ zur Eintagsheld*in!

Veranstaltet durch:

Freiwilligentag Wiesbaden
Competence & Career Center Hochschule RheinMain
Kurt-Schumacher-Ring 18 | 65197 Wiesbaden

info@eintagsheld.de
www.eintagsheld.de

Große Beteiligung am World Cleanup Day 2020 in Deutschland

© Let's Do It! Germany e.V.

Der World Cleanup Day 2020 (WCD) ist die größte Bottom-Up-Bürger*innenbewegung der Welt zur Beseitigung von Umweltverschmutzung und fand in diesem Jahr am 19. September statt. Die Veranstalter*innen in Deutschland setzten den diesjährigen Schwerpunkt in die bayerische Landeshauptstadt München. Hier wurden unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Dieter Reiter mehr als 30 Cleanups durchgeführt.

Trotz der erschwerten Bedingungen durch die Corona-Pandemie begann die grüne Welle der Cleanups am 19. September in Neuseeland und endete 24 Stunden später auf Hawaii. In Deutschland beteiligten sich in über 400 Städten und Kommunen rund 83.200 Menschen am World Cleanup Day. Während der mehr als 1.200 Cleanups bundesweit wurden hunderte von Tonnen Müll aus der Natur gesammelt.

"In diesem Jahr fiel bundesweit die massive Zunahme an gefundenen Gesichtsmasken, Einweghandschuhen und anderem Corona-Müll auf. Diese Beobachtung deckt sich auch mit Berichten aus anderen teilnehmenden Ländern", sagt Holger Holland, Vorsitzender von „Let's Do It! Germany e.V.", dem Ausrichter des World Cleanup Day in Deutschland. „Unser Ziel ist eine saubere, gesunde und plastikmüllfreie Welt. Die zusätzlichen Belastungen durch die Corona-Pandemie für unsere Umwelt machen unseren gemeinsamen Einsatz noch dringlicher. Denn auch wenn die kommunalen Entsorger*innen in Deutschland hervorragende Arbeit leisten, wir müssen weiter intensiv sensibilisieren für das Ausmaß, in dem wir unsere Umwelt mit Plastik vermüllen." Der nächste World Cleanup Day (WCD) findet am 18.09.2021 statt.

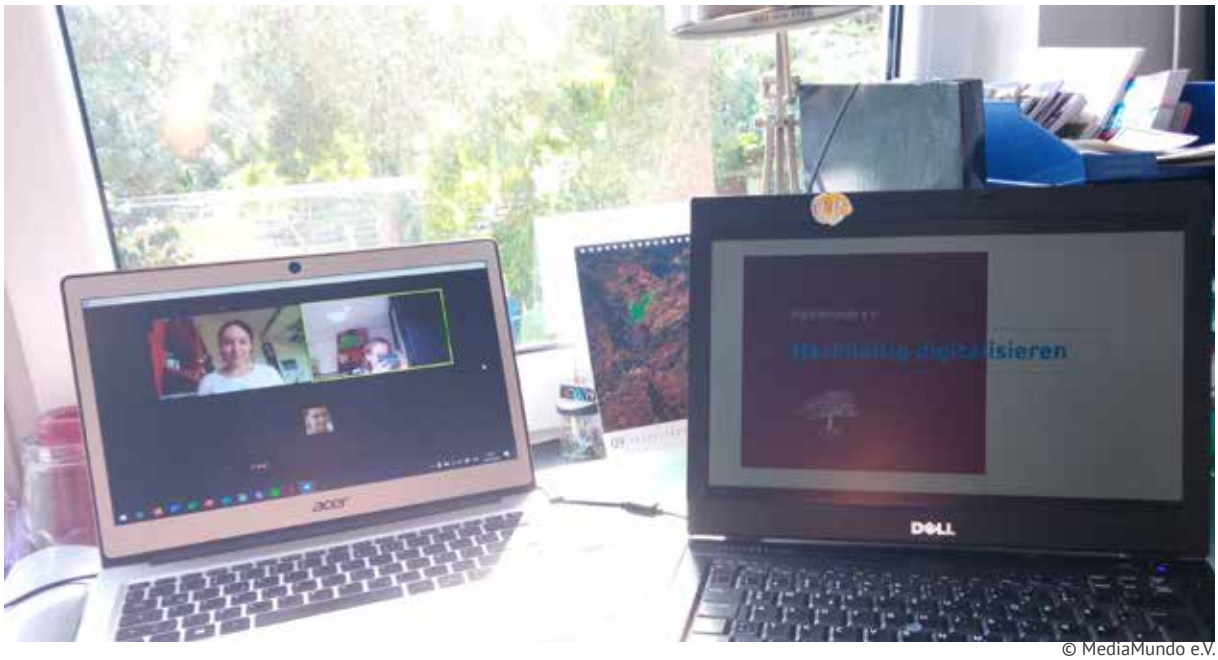
Der World Cleanup Day ist ein Projekt der Bürger*innenbewegung „Let's Do It World!", die 2008 in Estland entstanden ist, als 50.000 Menschen an einem Tag gemeinsam das gesamte Land von illegal entsorgtem Müll befreiten. 2019 beteiligten sich 21 Millionen Menschen weltweit am World Cleanup Day und setzten durch ihre Cleanups ein starkes Zeichen für eine saubere, gesunde und müllfreie Umwelt.

Veranstaltet durch:

Let's Do It! Germany e.V. - World Cleanup Day Deutschland
Poststraße 7 | 98559 Oberhof

info@worldcleanupday.de
www.worldcleanupday.de

Online-Workshops



© MediaMundo e.V.

Auch digitale Dienste verbrauchen Ressourcen

Engagement kann durch den Einsatz digitaler Medien effektiver gestaltet werden. Doch wie garantieren wir dabei eine nachhaltige Nutzung? Welchen Ressourcenverbrauch haben verschiedene Dienste und Technologien und was sind Alternativen? Diesen Fragen ging der Verein MediaMundo im Workshop „Nachhaltig digitalisieren“ nach. So war ein Ergebnis der spannenden Diskussion unsere Definition von Nachhaltigkeit unter der wir den sparsamen Umgang mit Ressourcen aller Art verstehen. Unsere nachhaltigen Digital-Favoriten finden Sie auf der Website.

Bei MediaMundos zweitem Workshop ging es um digitale Selbstverteidigung. Denn Menschen, die für die Gesellschaft Gutes tun, arbeiten häufig mit sensiblen Daten. Damit sind sie automatisch eine Zielscheibe für Cyber-Kriminalität.

Mailverschlüsselung als wirkmächtige Waffe

Unser IT-Fachmann Mautitz erklärte den Teilnehmenden wie wir uns mittels E-Mail-Verschlüsselung mit PGP wirksam gegen Datenraub verteidigen können.

Bitte nicht füttern: Hass im Internet

Im zweiten Teil zeigte Hate-Speech-Experte Niklas, wie wir Trollen im Internet das

Futter entziehen. So empfiehlt es sich durchaus auf Hass-Kommentare zu reagieren und mit Konsequenzen zu drohen denn Anonymität und das nicht Verfolgen garantiert Trollen Sicherheit.

Neuauflage nicht verpassen, MediaMundo folgen

Die Online-Workshops waren so stark nachgefragt, dass sie sicher wiederholt werden. Die Termine im Herbst finden Sie auf der Website mediamundo.world und auf unseren Social-Media Kanälen!

Veranstaltet durch:

MediaMundo e.V.
Drosselbartstr. 16 | 51067 Köln

info@mediamundo.world
mediamundo.world

7. Freiwilligentag der Metropolregion Rhein-Neckar am 19. September 2020

© BASF SE

Wir schaffen was - unter diesem Motto engagierten sich beim siebten Freiwilligentag der Metropolregion Rhein-Neckar am 19. September 2020 wieder viele Tausend Menschen für die Gemeinschaft.

In 65 Kommunen der Bundesländer Hessen, Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg gingen über 4.500 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer in rund 300 Projekten ans Werk: Bei bestem Wetter wurde in der ganzen Region gewerkelt, gegärtnert, renoviert, musiziert und so mancher Herzenswunsch in die Tat umgesetzt. Unter Beachtung der besonderen Umstände packten viele Privatpersonen und Unternehmensteams für die gute Sache mit an und zeigten, was man alles innerhalb weniger Stunden und mit viel Einsatz für die Gemeinschaft schaffen kann. Ein Livestream mit buntem Programm und Online-Workshops erfahrener Referent*innen rund um das

Thema Ehrenamt warteten auf diejenigen Engagierten, die nicht vor Ort mit anpacken konnten.

„Die Bereitschaft der Menschen in der Region, sich für eine gute Sache einzusetzen, war außergewöhnlich. Einfach beeindruckend, was trotz der Corona-Einschränkungen durch Teamwork alles geschafft wurde“, sagte Michael Heinz, Vorstandsvorsitzender des Vereins Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar (ZMRN e.V.) und Vorstandsmitglied der BASF. Am 17. September 2022 heißt es erneut: Wir schaffen was.

Der Freiwilligentag 2020 wurde unterstützt von BASF, SAP, HORNBACH, engelhorn, GO7, Erdt Concepts, Wall, VRN, Mercedes Nutzfahrzeugzentrum Mannheim, SV SparkassenVersicherung und wob AG.

© MRN

Veranstaltet durch:

Freiwilligentag der Metropolregion Rhein-Neckar
c/o GO7 AG
Rüdesheimer Str. 100-104 | 68309 Mannheim

freiwilligentag@m-r-n.com
www.wir-schaffen-was.de

15. Woche des bürgerschaftlichen Engagements in Ratingen

© alle Fotos: Miteinander.Freiwilligenbörse Ratingen e.V.

Seit 15 Jahren wird der Einsatz der vielen Freiwilligen in Ratingen besonders während der Woche des bürgerschaftlichen Engagements gewürdigt. So war es auch in diesem Jahr. Trotz der widrigen Umstände hatte sich das Eventteam der Miteinander. Freiwilligenbörse Ratingen e.V. entschlossen, die geplanten Veranstaltungen durchzuführen.

Mit sehr viel Zuspruch der Bevölkerung fanden folgende Veranstaltungen statt:
Freitag, 11.09.2020: Ökumenischer Gottesdienst in der Evgl. Stadtkirche Ratingen mit 50 Gästen.
Samstag, 12.09.2020: Ein Baum für das Ehrenamt – bei einer Aktion zum Thema Nachhaltigkeit wurden am Rande eines Naherholungsparks drei Obstbäume gepflanzt.
Samstag, 19.09.2020: 15. Meile des Ehrenamtes in Ratingen mit 23 Vereinen und Verbänden. Über 500 Besucher*innen waren dabei.

Unter dem Motto „Steine – so bunt wie das Ehrenamt“ wurde dazu aufgerufen, Steine mit einem Motiv zum Thema Ehrenamt zu bemalen. Es kamen über 200 Steine zusammen, die gegen eine Spende abgegeben wurden. Der Erlös von 700,00 € wurde an den Verein „Gänseblümchen e.V.“ überwiesen.

Als Zeichen des Dankes wurden Banner mit der Aufschrift „Allen helfenden Händen in der Coronakrise sagen wir: Danke“ gestaltet, die an verschiedenen Stellen der Stadt aufgehängt wurden.

„Trotz aller widrigen Umstände war es eine sehr gelungene Jubiläumswoche“ sagt Erhard Raßloff, der seit 15 Jahren für die Organisation federführend zuständig ist.

Mehr unter www.ehrenamt-ratingen.de

Veranstaltet durch:

Miteinander.Freiwilligenbörse-Ratingen e.V.
Düsseldorfer Str. 40 | 40878 Ratingen

info (at) freiwilligenboerse-ratingen.de
www.freiwilligenboerse-ratingen.de

Kennenlern-Plenum der FridaysForFuture Gruppe Berlin-Lichtenberg

© alle Fotos: Oriana Schepelmann

Immer montags trifft sich im Café Maggie die Bezirksgruppe Lichtenberg von FridaysForFuture Berlin zum Plenum. An diesem warmen Montag ist das Treffen gleichzeitig eine Mitmachaktion bei den Berliner Freiwilligentagen. Vier Engagierte der Gruppe erwarten mit Pappe, Farben, Keksen und Wassermelone auf dem Platz vor dem Café neue Gesichter. Sie wollen sich und ihr Engagement vorstellen und aus aktuellem Anlass für die 6. Globale Klimademo Plakate gestalten.

Die Lichtenberger Bezirksgruppe ist eine der aktivsten der Berliner FFF-Bewegung, erzählen die Mitglieder. Die Schüler*innen und Studierenden organisieren Fahrraddemos, Plakataktionen und Stadtbaumgießen im Kiez oder auch Demos vor dem Rathaus. Dabei sind sie außerdem kiezübergreifend vernetzt, eine größere Demo führte gemeinsam mit der FFF-Gruppe Pankow vom Rathaus Lichtenberg bis zum Weißen See.

Es sind ganz unterschiedliche junge Menschen, die sich hier gemeinsam engagieren. Noch Schüler*innen, schon Studierende, auf dem Weg zur Ausbildung. Was alle verbindet? „Die sind hier so wie ich!“ fasst es Adrian prägnant zusammen.

Die Aufgabe des heutigen Tages, die Demoplakate für den Freitag, liegen am Ende des Tages mit bunten Slogans bereit. Gemeinsam wird noch das große Plakat zu deren Ankündigung aufgehängt.

Auf Instagram kann man das Engagement der Lichtenberger FFF-Gruppe in Bildern verfolgen und auf dem Laufenden hält eine Telegram-Gruppe. Die engagierte, fröhliche Truppe will gern noch weiterwachsen, mitmachen kann jede*r!

Veranstaltet durch:

oskar | freiwilligenagentur lichtenberg
Weitlingstr. 89 | 10317 Berlin

www.oskar.berlin

Erinnern und Gedenken in Alt-Lichtenberg - Stolpersteine putzen

© alle Fotos: Fiona Finke

„Niemals vergessen!“ Unter diesem Motto stand ein Stolpersteine-Spaziergang am 11. September 2020 in Berlin-Lichtenberg. Zu der Aktion im Rahmen der Freiwilligentage hatten die Initiative Stolpersteine Lichtenberg, LICHT-BLICKE und der DGB Kreisverband Ost eingeladen.

Stolpersteine sind in den Bürgersteig eingelassene Pflastersteine aus Messing. Sie erinnern an im Nationalsozialismus verfolgte Bewohner*innen nahe gelegener Häuser. Das Messing läuft mit der Zeit dunkel an und die Symbole der Erinnerung werden durch den Dreck der Großstadt verschmutzt.

Damit sie im Vorbeigehen wieder auffallen, wurden die Stolpersteine an diesem Abend mit Schwamm und Polierpaste zum Glänzen gebracht. Währenddessen wurden die Biografien der ermordeten Jüdinnen und Juden oder Widerstandskämpfer*innen vorgelesen und anschließend Blumen niedergelegt. Jede dieser kleinen Zeremonien endete mit den Worten „niemals vergessen“.

Der Abschlussort der Aktion war sorgfältig ausgewählt: Gegenüber einer jüdisch geführten Kiezkneipe, auf die erst wenige Wochen zuvor ein Brandanschlag verübt worden war. Für diesen wird eine antisemitische Motivation vermutet und für viele der etwa 30 Teilnehmenden war das der Anlass, sich an dem Stolpersteine-Spaziergang zu beteiligen. Sie waren sich einig: Das Erinnern an im Nationalsozialismus ermordete Nachbar*innen ist heute so wichtig wie lange nicht mehr.

Veranstaltet durch:

oskar | freiwilligenagentur lichtenberg
Weitlingstr. 89 | 10317 Berlin

www.oskar.berlin

Die Deutschen Aktionstage Nachhaltigkeit 2020

Aufgrund von Covid-19 fanden die Deutschen Aktionstage Nachhaltigkeit (DAN) 2020 in diesem Jahr vom 20. - 26. September statt. Doch auch in der Krise haben sich Bürgerinnen und Bürger, Kirchen, soziale Einrichtungen, Unternehmen, Vereine und Verwaltungen zahlreiche kreative Projekte einfallen lassen - etwa gegen Lebensmittelverschwendung, zur Müllvermeidung oder zum Energiesparen. Auf www.tatenfuermorgen.de kamen so in diesem Jahr mehr als 2.150 Aktionen zusammen.

Der Zusammenhalt derjenigen, die sich für Nachhaltigkeit stark machen, war in diesem Jahr besonders groß. Die Woche des bürgerschaftlichen Engagements, die Hamburger Klimawoche, die Europäische Mobilitätswoche, die Interkulturelle Woche, das ökoRAUSCH Festival und viele weitere Partner haben sich mit den DAN zusammengeschlossen, um sich für eine nachhaltige Zukunft zu engagieren. Dabei ist ein Rekord von 10.726 Aktionen unter dem Dach der Partnerkampagne #gemeinsamfuermorgen entstanden.

Der Rat für Nachhaltige Entwicklung hatte die Deutschen Aktionstage Nachhaltigkeit anlässlich des UN-Gipfels für Nachhaltige Entwicklung 2012 in Rio de Janeiro ins Leben gerufen. Ziel der Aktionstage ist es, vorbildliches Engagement in ganz Deutschland sichtbar zu machen, öffentliche Aufmerksamkeit für das Thema Nachhaltigkeit zu erregen und mehr Menschen zu einem nachhaltigen Handeln zu bewegen.

Die Veranstalter bedanken sich herzlich bei allen beteiligten Weltverbesserinnen und Weltverbesserern und freuen sich schon auf die Deutschen Aktionstage Nachhaltigkeit 2021.

Veranstaltet durch:

Rat für Nachhaltige Entwicklung
Potsdamer Platz 10 | 10785 Berlin

aktionstage@tatenfuermorgen.de
www.nachhaltigkeitsrat.de

Rückblick auf die Woche des bürgerschaftlichen Engagements 2020 in Rheinfelden (Baden)

Wie wichtig bürgerschaftliches Engagement für den gesellschaftlichen Zusammenhalt ist, hat sich im Lockdown im Frühjahr gezeigt. Daher war es der Stadt Rheinfelden (Baden) ein großes Anliegen, sich auch in diesem Jahr an der Woche des bürgerschaftlichen Engagements zu beteiligen. Unter dem Motto „Umdenken statt Absagen“ haben Vereine und Einrichtungen „coronagerechte“ Aktionen organisiert, um über ihr Engagement zu informieren.

Zum Auftakt gab es drei Aktionen aus dem Bereich Umwelt: Rund 50 Personen waren dem Aufruf der SPD-Ortsvereine gefolgt und beteiligten sich am RhineCleanUp, eine Kleingruppe ließ sich beim Streifzug durch den Wald über klimagerechte Aufforstung informieren und der Förderverein Markhof-Ranch lud auf den Pferdehof.
Willkommen war die „Engagementpause“ der Freiwilligenagentur. Die Besucher*innen nutzten diese Auszeit, um sich angeregt über aktuelle Themen rund ums Ehrenamt auszutauschen. Auch Oberbürgermeister Klaus Eberhardt hatte ein offenes Ohr für die Teilnehmer*innen.
Den Kaffee servierte an diesem Tag das Familienzentrum. Eine besondere Attraktion war dabei die Rikscha „Charly“, mit der - in Kooperation mit dem Lokalen Bündnis für Familie - kleine Touren angeboten wurden.

Am Dienstag lud das Seniorenbüro an den Infostand ein und die Ehrenamtlichen der Fahrradwerkstatt öffneten die Türen. Etwas enttäuscht über die wenigen Besucher*innen war der Verein Stadtkino Rheinfelden, der sich mit dem „Filme für die Erde Festival“ an der Woche beteiligte. Gut kam aber das Angebot für Schulen an, Filme in den Klassenräumen zu zeigen. Auf großes Interesse stieß der Flohmarkt der Pfalzergruppe. Der Ansatz, für Dinge, die man selbst nicht mehr benötigt, „Abnehmer*innen“ zu finden, damit nachhaltig zu handeln und gleich-

zeitig mit dem Erlös auch noch soziale Projekte zu unterstützen, scheint den Nerv der Zeit zu treffen. Ähnliches kann auch das AWO-Gebrauchtwarenkaufhaus „Schatzkästlein“ berichten. Das Frauen-Kultur-Frühstück hatte sich etwas Besonderes einfallen lassen. Neun Frauen ließen sich in die Kunst des Action Painting einweisen. Ebenfalls gefragt war an diesem Tag die „Sitzlounge“ der Mobilen Jugendarbeit des SAK Lörrach e.V.: „Es war interessant zu hören, aus welchen Gründen sich Jugendliche für oder gegen ein ehrenamtliches Engagement entscheiden.“

Einen gelungenen Schlusspunkt setzte die Aktion des „Runden Tischs Mitgemischt“ am Sonntag. Rund 30 Gäste, unter ihnen auch Bürgermeisterin Diana Stöcker ließen es sich nach der Devise „Essen verbindet Menschen über Kulturen hinweg“ schmecken.

Einen „kleinen Nachschlag“ zur Aktionswoche gab es Anfang Oktober: Die ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter*innen des Hospiz am Buck luden zu einem Benefiz-Konzert ein.

„Alle Beteiligten haben unter den gegebenen Umständen das Beste daraus gemacht“, so Stefanie Franosz, bei der die Fäden für die Organisation zusammenliefen. „Wir ziehen insgesamt eine positive Bilanz. Das „Umdenken“ hat sich gelohnt.“

© alle Fotos: Diana Stöcker

Veranstaltet durch:

Stadtverwaltung Rheinfelden (Baden) - Amt für Familie, Jugend und Senioren
Friedrichstrasse 6, D | 79618 Rheinfelden (Baden)

s.franosz@rheinfelden-baden.de
www.rheinfelden-baden.de

TECHNOSEUM Landesmuseum für Technik und Arbeit in Mannheim

© alle Fotos: TECHNOMUSEUM / Constanze Pomp

In diesem Jahr konnte sich das TECHNOSEUM leider nicht an der Engagementwoche beteiligen, und die große Unterstützung seitens seiner 160 Ehrenamtlichen sichtbar machen bzw. das breite Spektrum möglicher Tätigkeitsbereiche vorstellen, weil aufgrund von Covid-19 Ehrenamtsbereiche nicht vorgeführt werden konnten.

Das TECHNOSEUM war allerdings mit einem Projekt am 7. Freiwilligentag der Metropolregion Rhein-Neckar vertreten, der am 19. September stattfand. Im denkmalgeschützten Museumspark wurde eine Freiluftaktion unter dem Motto „Wir schaffen was“ angeboten.

20 freiwillige Helferinnen und Helfer säuberten bei herrlichem Herbstwetter die Parkanlage, sammelten Müll auf und brachten Insektenhotels an. Ehrenamtliche des TECHNOSEUM fuhren ganztägig die Feldbahn durch den Museumspark und transportierten den Müll ab.

Als besonderes Zeichen der Anerkennung begrüßte der Direktor des TECHNOSEUM, Professor Dr. Hartwig Lüdtke, die Teilnehmenden und dankte ihnen für ihre tatkräftige Mithilfe. Auch der Oberbürgermeister der Stadt Mannheim, Dr. Peter Kurz, besuchte das Projekt, verteilte Kuchen an die Freiwilligen und packte selbst mit an.

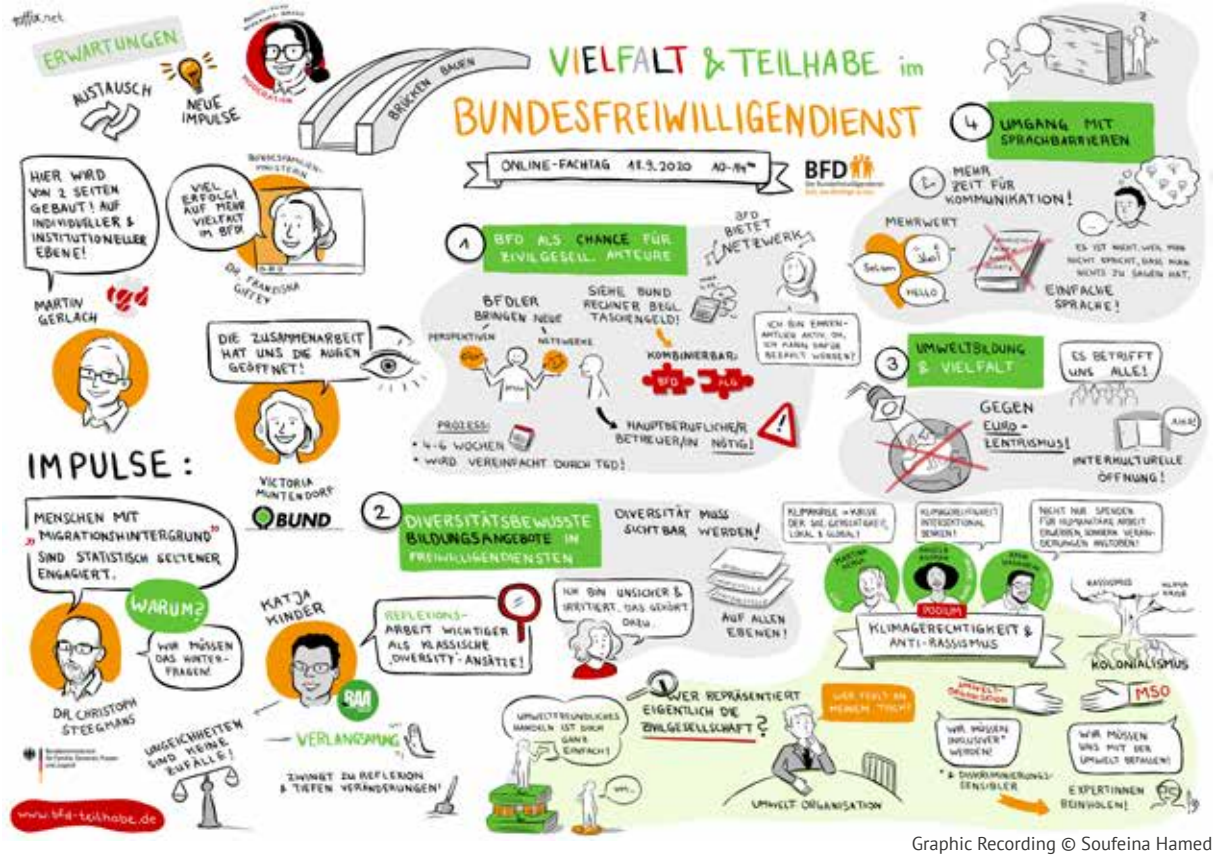
Für alle Beteiligten waren das Teamerlebnis, der Spaß beim gemeinsamen Engagement und das Bewusstsein für einen nachhaltigen Wandel die eindrücklichsten Erfahrungen.
Die Vorfreude auf den nächsten Freiwilligentag im Jahr 2022 ist bereits groß, wenn es dann wieder heißt: „Wir schaffen was“.

Veranstaltet durch:

TECHNOSEUM - Landesmuseum für Technik und Arbeit in Mannheim, Stiftung des öffentlichen Rechts
Museumsstraße 1 | 68165 Mannheim

constanze.pomp@technoseum.de
www.technoseum.de

Vielfalt im Engagement – Fachtag der Türkischen Gemeinde in Deutschland e.V.



Graphic Recording © Soufeina Hamed

Unter dem Motto „Brücken bauen – Vielfalt und Teilhabe im Bundesfreiwilligendienst" fand am 18. September 2020 der BFD-Fachtag der Türkischen Gemeinde in Deutschland e.V. (TGD) in Kooperation mit dem BUND e.V. als Hybrid-Veranstaltung statt. Rund 50 Engagierte aus Umwelt- und Migrant*innenorganisationen kamen online via Zoom und live im Quadriga Forum Berlin zusammen.

Nach der Eröffnung durch Vertreter*innen von TGD und BUND und einer Grußbotschaft von Bundesfamilienministerin Dr. Franziska Giffey folgten Impulse von Katja Kinder (RAA Berlin) und Dr. Christoph Steegmans (BMFSFJ) zum Thema Diversity und Engagement. In vier digitalen Themenräumen fand anschließend ein spannender Praxisaustausch über den BFD als Chance für Vereine, Diversitätsorientierte Bildungsangebote für Freiwillige, Umweltbildung und Vielfalt und den Umgang mit Sprachbarrieren statt. Den Abschluss bildete eine Podiumsdiskussion über den Zusammenhang von Klimagerechtigkeit und Antirassismus mit Martina Bergk (LIFE e.V.), Angela Asomah (BUNDJugend) und Amin Hasanein (Islamic Relief Deutschland e.V.), moderiert von Andrea-Vicky Amankwaa-Birago.

Wir danken allen Mitwirkenden und Teilnehmenden für ihre Beiträge und dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend für die Förderung. Unsere Dokumentation der Veranstaltung finden Sie hier: https://padlet.com/bfd_tgd/fgxfaq3s2j5urv1k

Veranstaltet durch:

Türkische Gemeinde in Deutschland e.V.
Obentrautstr. 72 | 10963 Berlin

bfd@tgd.de
www.bfd-teilhabe.de

Engagement-Talks: Nachhaltigkeits-Pionier*innen im Gespräch

© Verbraucherzentrale NRW e.V.

Wie können wir gemeinsam die Lebensmittelverschwendung in Deutschland verringern? Was braucht es, um einen kostenlosen Lastenrad-Verleih aufzubauen? Und ist ein Leben „zero waste“, also ohne Müll, tatsächlich möglich? Das konnten Interessierte bei den Engagement-Talks der Verbraucherzentrale NRW aus erster Hand erfahren.

Das Projekt MehrWertKonsum hatte in der Woche des bürgerschaftlichen Engagements vier Pionierinnen und Pioniere eingeladen, die durch ihren Einsatz Wege zu einer nachhaltigeren Zukunft aufzeigen. Nicole Klaski (The Good Food – Laden für aussortierte Lebensmittel), Olga Witt (Verein Zero Waste Köln), Steffen Schmidt (Lasse Lastenrad Münster) und Stefan Kreutzberger (Foodsharing e.V.) gaben Einblicke in ihre jeweiligen Initiativen und schilderten ihre persönliche Motivation. Online konnte jede*r dabei sein, zuhören und Fragen stellen. Vier Stunden mit vier inspirierenden Menschen, die zeigten, was nachhaltiges Engagement bewegt.

Ein Fachgespräch widmete sich zudem Verbraucherthemen im bürgerschaftlichen Engagement. Dazu waren Akteurinnen und Akteure aus Verbänden, Einrichtungen und Netzwerken eingeladen, die im Bereich Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement in NRW tätig sind.

Und auch beim Thementag „Engagement und Klimaschutz“ war die Verbraucherzentrale NRW mit dem Projekt MehrWertKonsum aktiv. Die Teilnehmenden konnten das Projekt als gutes Praxisbeispiel in einem Video kennenlernen und den virtuellen Ausstellungsstand besuchen.

Veranstaltet durch:

Verbraucherzentrale NRW e.V.
Projekt MehrWertKonsum
Mintropstraße 27 | 40215 Düsseldorf

mehrwert@verbraucherzentrale.nrw
www.mehrwert.nrw

BBE Geschäftsstelle gGmbH
»Engagement macht stark!«
Michaelkirchstraße 17/ 18
D - 10179 Berlin
Tel: +49 30 62980 - 120
Fax: +49 30 62980 - 9183

info@engagement-macht-stark.de
www.engagement-macht-stark.de
fb.com/engagementmachtstark.de
instagram.com/engagementmachtstark